

# Kurz und neu...

## ...Amtsübergabe

Am 8. Dezember hat der Hütschenhausener CDU-Politiker Paul Junker sein Amt als Landrat des Landkreises Kaiserslautern an den ebenfalls aus unserer Gemeinde kommenden Ralf Leßmeister (CDU) übergeben. Leßmeister wurde im Oktober in einer Urwahl mit 53,2 Prozent zum neuen Landrat gewählt. Die 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt verabschiedete zuvor den scheidenden Landrat in den Ruhestand.



## ...Mitfahrerparkplatz

Der sehr gut genutzte Mitfahrerparkplatz hinter dem Netto-Markt soll deutlich vergrößert werden. Dies teilte Ortsbeigeordneter Achim Wätzold beim Neujahrsempfang mit.



**Impressum**  
Herausgeber: CDU-OV Hütschenhausen  
Verantwortlich i.S.d.P.:  
Paul Junker, Riedweg 5, 66882 Hütschenhausen



## ...Kranichwoog und karpatische Wasserbüffel

Im Rahmen der Flurbereinigung ist die Anlage eines kleinen Wooges südlich des ersten Schachenwaldes in der Planung. Der NABU ist dabei federführend. Er wird unterstützt vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum, der Kreisverwaltung Kaiserslautern, der Ortsgemeinde Hütschenhausen, den örtlichen Landwirten und der Stiftung Natur und



Umwelt. Das Flachgewässer soll dabei auf Dauer von einer kleinen Herde karpatischer Wasserbüffel von Schilf freigehalten werden.

## ...Dorferneuerung

Studierende der TU Kaiserslautern haben sich mit einer Umgestaltung der Außenanlage des Bürgerhauses Hütschenhausen befasst. Ortsbürgermeister Matthias Mahl zeigte sich im Gespräch mit den Planerinnen Kira Keßler (li.) und Annegret Karches sehr beeindruckt von den Ergebnissen.



**Vereidigung des neuen  
Ortsbürgermeisters Matthias Mahl**



**Im Interview:  
Unser neuer Bürgermeister**

**EMiL, der Bürgerbus**

**Vorstellung:  
Beigeordnete  
und Ratsmitglieder**

*„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Bürgermeister.“*



**Interview mit Matthias Mahl.  
Der neue Ortsbürgermeister startet  
durch. Er wurde am 4. Februar  
mit 56,89 Prozent der Stimmen gewählt.**

**H**err Mahl, Sie wurden mit 56,89 Prozent zum Bürgermeister gewählt. Worauf freuen Sie sich am meisten? Was machen Sie in Ihren ersten Tagen im Amt?

Als erstes werde ich mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Kontakt suchen, damit wir uns gegenseitig besser kennenlernen. Am meisten freue ich mich darauf, zusammen mit allen Mitgliedern unseres Gemeinderates, und ich sage bewusst **mit allen**, für eine gute Zukunft unserer liebens- und lebenswerten Ortsgemeinde zu arbeiten.

**Und wie fühlt man sich nach solch einem überzeugenden Wahlsieg?**

Ich habe durchaus Respekt vor der neuen Aufgabe, klar. Aber jetzt werde ich die Ärmel hochkremeln und mit der Arbeit beginnen. Ich hatte großen Wert auf einen fairen und rein an der Sache orientierten Wahlkampf gelegt. Polemik ist nicht mein Ding. Das haben die Wählerinnen und Wähler gesehen und honoriert - und genau so werde ich auch meine Arbeit als Ortsbürgermeister gestalten.

**Was steht als erstes auf Ihrem Arbeitsprogramm?**

Die erste Maßnahme ist bereits begonnen: Die Beleuchtung im Bürgerhaus wird auf energiesparende LED-Technik umgerüstet.

**Wann öffnet der neue Wasgaumarkt?  
Was versprechen Sie sich davon?**

Ich rechne mit Mai/Juni. Mit diesem Markt, um den mein Vorgänger Ralf Leßmeister gekämpft hat wie ein Löwe, sichern wir die Nahversorgung unserer Gemeinde: Verkehrsgünstig gelegen, eine breite Produktpalette und zudem ein Cafe als Treffpunkt. Das ist ein echtes Plus für alle.

**Kinder und Senioren sind ganz wichtig, war eine Ihrer Wahlausagen...**

Richtig. Wir werden sehr bald den Kinderspielplatz am Buchenweg auf Vordermann bringen. Hier unterstützt uns eine sehr rührige Elterninitiative - vielen Dank dafür an dieser Stelle! Auch den Spielplatz in den „Heckstücken“ packen wir an. Und das Projekt Bürgerbus - unseren „EMiL“ - werden wir mit Elan angehen, um insbesondere unseren älteren Bürgerinnen und Bürgern zu mehr Mobilität zu verhelfen.

**Sie haben den Bürgerbus „EMiL“ angesprochen. Wann geht's los?**

Der Bürgerbus wird wesentlich zum



*„Unsere Kinder sollen sicher spielen können. Deshalb lege ich großen Wert auf saubere und gut gepflegte Kinderspielplätze.“*

Erhalt unserer Lebensqualität im Dorf beitragen. Wir werden einen rein elektrisch fahrenden Bus anschaffen, der hauptsächlich innerhalb unserer Ortsteile verkehrt, aber auch zum Bahnhof Hauptstuhl fährt. Wir sollen zur Jahresmitte starten können.

**Ihre Wahlzeit endet schon wieder im Mai 2019. Ist das nicht ein wenig kurz, um alle Ihre Ideen und Ziele umzusetzen?**

Das stimmt. Der Ortsbürgermeister wird immer zusammen mit dem Gemeinderat gewählt, deshalb die kurze Amtszeit jetzt. Aber ich will ja im Mai 2019 nicht aufhören, sondern werde mich erneut bewerben.

**Sie sind Leiter der Zweibrücker Polizei. Hilft Ihnen Ihr großer Erfahrungsschatz auch bei der Leitung Ihrer Amtsgeschäfte als ehrenamtlicher Ortsbürgermeister?**

Ich bin seit 35 Jahren Polizist und seit 25 Jahren Vorgesetzter - da verfügt man in der Tat über große Erfahrung



*„Die Großbaustelle zwischen Hütschenhausen und Spesbach ist nicht einfach nur eine Baustelle. Sie steht vielmehr für den unbedingten Willen der Gemeinde, die Nahversorgung sicherzustellen.“*

im Umgang mit Menschen und auch in der Mitarbeiterführung. Das wird mir auch bei meiner Arbeit als Ortsbürgermeister zugute kommen.

**Schauen wir mal in die Glaskugel:  
Wie wird sich in den nächsten 10 Jahren das Leben in unserem Dorf verändert haben?**

Es werden mehr Ältere hier leben als heute. Für diese Menschen müssen wir etwas tun. Altersgerechtes Wohnen fördern, Sicherheit, soziales Miteinander, Nachbarschaftshilfe.

Aber wir brauchen auch schnelles Internet für alle. Und für junge Familien müssen wir attraktiv bleiben. Das heißt, Schulen und Kindergärten fit für die Zukunft halten, die Nahversorgung und die medizinische Versorgung sichern. Ich freue mich jedenfalls sehr auf meine neue Aufgabe als Bürgermeister meiner Heimatgemeinde.

# „Unsere Beigeordneten machen einen richtig guten Job“

Ortsbürgermeister Matthias Mahl



Hermann Jung  
Hütschenhausen

**H**ermann Jung, ein kommunal-politisches Urgestein aus Hütschenhausen, ist 1. Beigeordneter und die rechte Hand des Ortsbürgermeisters.

Hermann Jung ist pensionierter Polizeibeamter und fest in seiner Heimatgemeinde verwurzelt. Immer, wenn Not am Mann war, hat er auf dem heimischen Bauernhof ausgeholfen. Er ist ein Praktiker, dem so schnell niemand etwas vormacht. Von daher hat er den vollen Überblick über alle Arbeiten, die in unserer Gemeinde mit ihren drei Ortsteilen immer wieder anfallen.

Eugen Kempf  
Spesbach



**Auf unsere Beigeordneten ist zu 100 Prozent Verlass. Sie packen überall mit an.**

**E**ugen Kempf ist aus Spesbach nicht wegzudenken. Er kennt alles und alle und jeder kennt ihn. Er ist einer der beiden weiteren Beigeordneten der Ortsgemeinde.

Von Beruf war Eugen Kempf Bankangestellter und viele Jahre Filialleiter im Ort. Er kennt die Sorgen und Nöte seiner Mitbürger genau. Ist seit Jahrzehnten im Vereinsleben aktiv. Auf seinen fundierten Rat kann man bauen.

**A**chim Wätzold aus Katzenbach ist der jüngste im Kreise der Beigeordneten. Zudem ist er Vorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat.

Achim Wätzold ist Gymnasiallehrer, sein Hobby ist Kunstturnen. Er ist Jugendtrainer beim Turn-Team Sickingen Ramstein sowie Vizepräsident Sport des Pfälzer Turnerbunds. Er weiß, was die jungen Menschen wollen und sorgt mit seiner Dynamik für frischen Wind..

Mit seinen tiefgreifenden IT-Kenntnissen und Fertigkeiten gibt Achim Wätzold immer neue Impulse für eine gelungene Präsentation der Ortsgemeinde, sowohl im Internet als auch bei Veranstaltungen.



Achim Wätzold  
Katzenbach

# Die Mitglieder der CDU-Fraktion. Ideen, Mut und Tatkraft.

Achim Wätzold  
Spesbacher Str. 5  
Katzenbach



Carmen Junker-Mohr  
Dietschweiler Str. 8 a  
Hütschenhausen



Armin Weisenstein  
Theaterstr. 5  
Hütschenhausen



Ralph Straus  
Zum Butterpfad 13  
Spesbach



Stephanie Mang  
Heckstücke 11  
Hütschenhausen



Paul Feth  
Forststr. 10  
Hütschenhausen



**D**er Gemeinderat trifft die Entscheidungen für eine gute Entwicklung der Gemeinde.

Der Ortsgemeinderat Hütschenhausen hat zwanzig Mitglieder (CDU 11, SPD 9) plus den stimmberechtigten Bürgermeister als Vorsitzenden.

Bei Entscheidungen gibt es keinen Fraktionszwang, jedes Mitglied stimmt nach bestem Wissen und Gewissen ab. Um sich untereinander über den besten Weg zu beraten, trifft sich die Fraktion regelmäßig vor den Ratssitzungen.

Die nächste Gemeinderatswahl findet im Mai 2019 statt. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne bei einem unserer Ratsmitglieder melden.

**Alle CDU-Ratsmitglieder und die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten auf einen Blick...**



Tanja Kühn  
Weimarer Ring 38  
Hütschenhausen



Uli Kohl  
Rothenfelderhof 2  
Spesbach



Eugen Kempf  
Am Rechfeld 2 a  
Spesbach



Axel Theobald  
Weidenstr. 26  
Spesbach



Barbara Baldauf  
Wiesenstr. 1b  
Hütschenhausen



# „Bitte einsteigen!“



**EMiL,  
so haben die ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer  
ihren künftigen Bus  
getauft. Mit ihm  
bleiben Jung  
und Alt  
mobil.**

Matthias Mahl,  
Vorsitzender des Bürgerbusvereins

In Sommer geht's los: Da startet der „EMiL“, so haben die ehrenamtlichen Busfahrer das künftige Prunkstück des Bürgerbusvereins getauft, auf seine erste Tour durch Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach - und nach Hauptstuhl...

Der Bürgerbusverein wurde am 7.8. 2017 gegründet, vorausgegangen war ein Antrag der CDU-Fraktion, der im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde. Vorsitzender des Bürgerbusvereins ist Matthias Mahl.

Geplant ist, zunächst an zwei bis drei Tagen in der Woche mit den Fahrten zu beginnen. Auf Anruf werden die Fahrgäste von zu Hause aus abgeholt und zum Zielort innerhalb der Ortsgemeinde sowie zum Bahnhof Hauptstuhl gefahren - und von dort auch wieder abgeholt. Das Angebot richtet sich insbesondere an ältere, kranke, behinderte oder beeinträchtigte Bürgerinnen und Bürger sowie an Menschen, die nicht im Besitz einer Führeraubnis sind. Der Transport ist kostenfrei.

Bis heute haben sich schon zahlreiche ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gemeldet, so dass es losgehen kann, sobald der Bus ausgeliefert ist.

Mittlerweile hat auch die Ortsgemeinde Hauptstuhl ihr Interesse daran bekundet, in das Projekt mit einzusteigen.

Gefahren wird mit einem nagelneuen Elektrobus. So erklärt sich auch der in einem Wettbewerb gefundene Name „EMiL“: **Elektro-Mobilität ist Lebensqualität**. Der Erwerb des Busses wird erfolgen, sobald das neue Nachfolgemodell des Nissan e-NV 200 lieferbar ist - voraussichtlich im 2. Quartal 2018.

„Betankt“ wird EMiL an der neu errichteten Elektro-Schnellladesäule vor dem Parkplatz des neuen Wasgau-Marktes. Dort kann die Batterie des Fahrzeugs innerhalb von 30 Minuten von 0 auf 80% aufgeladen werden. Diese Ladesäule wird vom Bund mit 90 Prozent gefördert und steht auch allen

Besitzern von Elektroautos - Zahlung mittels EC-Karte - zur Verfügung.

„Ich bin davon überzeugt, dass unser EMiL ein Erfolgsmodell wird und danach schon jetzt allen, die am Zustandekommen dieses Projekts beteiligt waren und sind. Alle, die ebenfalls ehrenamtlich als Busfahrerin oder -fahrer einsteigen möchten, können sich gerne an mich wenden,“ so der 1. Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Matthias Mahl.

Die Telefonnummer: 0151-7085 25 46.



Scheckübergabe:  
Der Landkreis gibt 5.000  
Euro zum Bürgerbus dazu.

1. KBO Gudrun Heß-Schmidt,  
Vereinsvorsitzender  
Matthias Mahl,  
Landrat Ralf Leßmeister,  
1. Ortsbeigeordneter  
Hermann Jung (v.l.)

Weitere Zuschüsse kommen  
vom Land und  
von der Verbandsgemeinde



Die Gründungsmitglieder des Bürgerbusvereins